

Protokoll Nr. 17 (2019-2023)

der öffentlichen Sitzung des Fachausschusses „Bildung und Kinder“ des Beirats Schwachhausen am 13.02.2023 in der Aula der Grundschule Freiligrath-Straße

Beginn: 18:30 Uhr Ende: 19:30 Uhr

Anwesend waren:

- | | |
|----------------------|--|
| a) vom Fachausschuss | Evelyne Augis Shantha Chaudhuri Hela Dumas |
| b) vom Ortsamt | Thomas Berger Stefan Freydank |
| c) Gast | Olaf Genthe-Welzel (Senatorin für Kinder und Bildung (SKB)) zu TOP 1 |

Herr Berger stellt fest, dass der Fachausschuss mit drei anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern nicht beschlussfähig ist.

Über die vorliegende Tagesordnung und das Protokoll der letzten Fachausschusssitzung am 08.11.2022 wird daher nicht abgestimmt.

Die anwesenden Fachausschussmitglieder sind mit dem Vorschlag von Herrn Berger einverstanden, die Tagesordnung entsprechend der vorgeschlagenen Themen zu behandeln.

TOP 1: Anmeldungen und Klassenverbände zum Grundschuljahr 2023/24 im Stadtteil Schwachhausen

Herr Genthe-Welzel berichtet, dass weiterhin mehr Kinder eingeschult werden, als Schüler:innen nach der 4. Klasse auf die weiterführenden Schulen wechseln. Für die vier staatlichen Grundschulen im Stadtteil Schwachhausen bedeutet dies für das kommende Schuljahr 2023/24, dass alle Grundschulen im Stadtteilgebiet jeweils mit vierzügigen 1. Klassen starten. Pro Klasse bedeutet dies eine vorgesehene Sequenz von max. 24 Schüler:innen. An den Grundschulen Carl-Schurz-Straße und Freiligrathstraße beinhaltet die Vierzügigkeit der 1. Klassen jeweils eine W+E Klasse. Ferner gebe es einen Puffer, so dass die Klassen bei entsprechender Notwendigkeit mit bis zu max. zwei weiteren Schüler:innen belegt werden können.

Die Einschulungen der Kinder in die Grundschulen für ein Schuljahr werden bereits im Frühjahr des Vorjahres planungstechnisch begonnen. Durch das Einwohnermeldeamt wird die prognostizierte Anzahl der Kinder der Schulaufsicht übermittelt. Danach werden die Raumsituation und Aufnahmekapazität mit den Grundschulleitungen besprochen. Bisher konnte in Kooperation und durch die Solidarität der Grundschulen untereinander für jedes Kind in Schwachhausen ein Schulplatz zur Verfügung gestellt werden – so auch für das anstehende Schuljahr 2023/24.

Der Stadtteil braucht aber definitiv mehr Schulraum bzw. einen weiteren Grundschul-Standort, so Herr Genthe-Welzel. Jetzt im Februar 2023 werde es noch eine aktualisierte Prognose des statistischen Landesamtes geben.

Der permanente und weiter anhaltende Zuzug von Menschen mit ihren Kindern nach Bremen und auch in den Stadtteil Schwachhausen ist eine sehr große Herausforderung für die Schulen insgesamt. Alle Kinder aus Schwachhausen, die in diesem Jahr eingeschult werden, bekommen einen Schulplatz im Stadtteil – aber nicht in jedem Fall wohnortnah. Dies führt teilweise zur Unzufriedenheit bei den Eltern.

Abschließend äußert Herr Genthe-Welzel, dass die Herausforderungen, der Abstimmungsbedarf und die Schwierigkeiten hinsichtlich der Schulplanung anwachsen. Die Situation sei nicht einfach. Das Bildungsressort tue aber sein bestmögliches.

Im Publikum anwesende Grundschulleitungen berichten zu den o.g. Ausführungen, dass zur Erhöhung der Aufnahmekapazität beispielsweise bisherige Fachräume als Klassenräume umgewidmet werden, um die Vierzügigkeit absichern zu können. Weiteres sei aber in den Einrichtungen nicht mehr möglich. Es gebe keine Räumlichkeiten mehr.

Nach seinen Ausführungen geht Herr Genthe-Welzel auf Rückfragen ein:

- Die konkrete Planung hinsichtlich der Schüler:innenzahl und des entsprechenden Raumbedarfs werde immer komplizierter. In der Regel plane und prognostiziert die Schulbehörde 5 bis 6 Jahre im Voraus auf Grundlage von Datenmaterial des Statistischen Landesamtes. Dieses Material und nicht beispielsweise Daten des Einwohnermeldeamts heranzuziehen, sei eine politische Entscheidung.
- Insbesondere musste nach den unvorhersehbaren Herausforderungen aus 2015/16 umgesteuert werden. Viele externe Faktoren wie beispielsweise der aktuelle Geburtenanstieg und/ oder die kurzfristige Aufnahme von Geflüchteten aus Krisen- und Kriegsgebieten wie der Ukraine (u.a. kurzfristig ca. 5.000 schulpflichtige Kinder) sei nicht einplanbar. Zudem gebe es kaum noch öffentliches Bauland in Bremen, auf dem neue Schulstandorte errichtet werden könnten. Weiterhin dauere der Prozess von der Planung bis zur Eröffnung einer Schule mindestens 7 Jahre.
- Bei der Schüler:innenaufnahme in die Grundschulen werden generell zunächst die Kinder berücksichtigt, die im Stadtteil wohnen. Dann kämen die Kinder aus anderen Stadtteilen. Dies gelte auch für die Aufnahme in die Klasse mit dem bilingualen Unterricht an der GS Freiligrathstraße.
- Die Personalsituation und Lehrkräftegewinnung sei derzeit in Schwachhausen, anders als in einigen anderen Stadtteilen Bremens, sehr gut. Es gebe eine hohe Nachfrage von Lehrkräften, die in Schwachhausen tätig werden wollen. Insgesamt stehe Bremen aber vor der Herausforderung, hinreichend Lehrer:innen für die Kolleg:innen, die in Pension gehen, zu gewinnen. Hier gebe es eine bundesweite Konkurrenzsituation. Aktuell seien ferner die Funktionsstellen an den Schulen gut ausgestattet und auch viele Referendar:innen wollten nach ihren Abschlüssen in Bremen bleiben.
- Hinsichtlich der sogenannten Mangelfächer an den weiterführenden Schulen wird auch auf akademische Quereinsteiger:innen gesetzt, welche zusätzliche pädagogische Fort- und Weiterbildungen erhalten. Zur grundsätzlichen Personalsituation an den weiterführenden Schulen bitte er, bei SKB eine schriftliche Stellungnahme einzuholen.

Mit Mail vom 10.02.2023 hatte Herr Berger gegenüber den Fachausschussmitgliedern vorgeschlagen, einen neuen TOP 2 „Interessenbekundungsverfahren im Rahmen der Kindertagesstättenentwicklung“ aufzunehmen. Hierbei geht es konkret um das Votum des Fachgremiums zur Errichtung einer neuen Kita in der August-Bebel-Allee 1.

Herr Berger regt an, da der Fachausschuss nicht beschlussfähig ist, die Thematik auf die Tagesordnung der nächsten Beiratssitzung Schwachhausen setzen zu lassen.

TOP 2: Berichte

Herr Berger verweist auf die

- Schüler*innenzahlen zum laufenden Schuljahr 2022/ 23;
- Präsentation „Tagesbetreuungsangebote für Kinder in der Stadtgemeinde Bremen - Stadtteil Schwachhausen (Erste Planungskonferenz für das Kindergartenjahr 2023/2024 am 15.12.22);¹
- Mitteilung des Senators für Finanzen (SF) vom 21.12.2022 zur Photovoltaikanlage auf dem Dach der Grundschule Baumschulenweg:
 - „Wiedererrichtung der „alten“ Photovoltaikanlage
Die frühere Anlage ist bereits wieder aufgebaut. Hier fehlt bisher nur noch der Anschluss

¹ Die entsprechende Übersicht zu den Schüler:innen zum laufenden Schuljahr 2022/23 sowie die Präsentation zu den Tagesbetreuungsangeboten im Stadtteil Schwachhausen sind dem Protokoll als **Anlage 1** und **Anlage 2** beigefügt.

zur Einspeisung ins Stromnetz. Dies wird im Januar 2023 durch ein bereits beauftragtes Unternehmen vorgenommen.

- Installation einer weiteren Photovoltaikanlage auf dem Neubau
Die Nachrüstung einer PV-Anlage auf dem Neubau kommt in Frage nach komplettem Abschluss der laufenden Baumaßnahme, d.h. auch einer Mindestzeit an Betriebserfahrungen, wenn Gewährleistungsmängel einigermaßen auszuschließen sind, also etwa ab 2024.“

TOP 3: Verschiedenes

Als Termin für die nächste Fachausschusssitzung wird Dienstag, 25.04.23 um 18:30 Uhr vereinbart. Die Fachausschussmitglieder werden gebeten, etwaige Themenvorschläge rechtzeitig dem Ortsamt zu übermitteln.

Sprecherin

Vorsitz

Protokoll

Dumas

Berger

Freydank